

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zahl Passivmitglieder und Freunde unserer Vereine. Herr Dr. Euster jun. von Rheineck übte Kritik, tadelte, was falsch, und rühmte, was gut war, erklärte beim Erstellen des Materials und beim Transport die hauptsächlichsten, nie zu vergessenden Punkte und belehrte uns noch über die angelegten Verbände, sowie über die Hauptpunkte bei Anlegung eines Truppenverbandplatzes in übersichtlicher, sehr verdankenswerter Weise. 5 Uhr war Schluss; schon manche Jungs lechzte nach Erfrischung, „von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß, doch der Segen kommt von oben.“ dachte mitunter einer, wenn er den uns bestimmten Vesperort auf luftiger Höhe ob Thal ansah; in einer schwachen halben Stunde war er erreicht, Hunger und Durst wurden gestillt. Aber bald heißt's schon wieder „Rückzug nach Rheineck“, und mit dem Bewußtsein, einen strengen, aber schönen Tag verlebt zu haben, trennten wir uns von unsern Rheinecker Kollegen und um 9 Uhr brachte uns das Dampfross glücklich nach St. Gallen. Ein strenger Tag, ein würdiger Schluss — ist für uns ein Hochgenuss. H. M.

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionen.

Die an der Delegiertenversammlung in Burgdorf vorgewiesenen Verbandpatronen von Herrn Dr. Sommer können nun bei unserm Quästor, Herrn A. Lieber, Nordstraße, Zürich-Wipkingen, zu 25 Centimes bezogen werden.

Der Samariterverein Alt St. Johann im st. gallischen Toggenburg ist als 63. Sektion in den schweiz. Samariterbund aufgenommen worden. Präsident: Hr. Dr. Schär; Auktuar: Hr. Pfr. Baumgartner; Quästor: Hr. Egli, Sanitätswachtmeister.

Als 64. Sektion wurde aufgenommen der Samariterverein Bülach (Zürich). Präsident ist Herr Paul Zwingli, Bezirksgerichtsschreiber in Bülach.

Vorstandssänderung. Die Sektion Saane-Sense (Freiburg) bestellte den Vorstand folgendermaßen: Präsident: Herr Ferd. Niederer; Auktuar und Quästor: Herr R. Müller.

Die Sektionen Zürich-Neumünster, Zürich-Enge und Zürich-Wipkingen veranstalten Samariterkurse. — In Glarus ist der erste Samariterkurs veranstaltet worden.

Vereinschronik.

Murten. (Korresp.) Auf Verwenden des hiesigen Samaritervereins hat Herr Dr. Schwenter von Murten in verdankenswerter Weise soeben eine Reihe von Vorträgen beendigt. An fünf Abenden fesselte der Vortragende das zahlreiche Publikum über die Pflichten des Krankenpflegers, und damit die gesprochenen Worte nicht so bald wieder vergessen würden, wurde am Schlüsse jedem Besucher eine Broschüre verabreicht, worin der Hauptinhalt der Vorträge übersichtlich gedruckt worden ist. C. M.

Henau (St. Gallen). Dem Vorstand der Sektion Henau ist es gelungen, diesen Sommer einen neuen Samariterkurs zu veranstalten und so das Samariterwesen in der Gemeinde zu fördern und zu heben. Herr Dr. med. Frei in Niederuzwil leitete mit grossem Geschick den von 12 Teilnehmern besuchten Kurs und sprach sich an der Schlüßübung recht zufrieden aus über den Fleiß und Eifer der neuen Samariter. Diese traten dem bestehenden Verein sofort als Aktivmitglieder bei, um in regelmässig wiederkehrenden Übungen das Gelernte zu festigen. Möge auch diese Sektion weiter blühen und gedeihen zum Segen der Mitmenschen!

kleine Zeitung.

Zur Toxikologie des Lysols (Giftwirkung des Lysols), von Dr. Fedor Schmeny in Beuthen, D. S. — Die Annahme, Lysol sei bei äusserlicher Anwendung durchaus ungefährlich, ist weit verbreitet und wurde auch von mir geteilt, bis mich folgender Fall gründlich eines Besseren belehrte. Eine vollkommen gesunde Wöchnerin meiner Clientel pflegte aus freien Stücken, da sie an ihrem linken Fußknöchelgelenk Jucken verspürte, zur Linderung dieser Beschwerden Watte aufzulegen, die mit etwas Oleum hyoscyami (grünes Öl genannt) betropft war. Eines Tages nun wurde durch ein Verssehen von der sonst sehr gewissenhaften und zuverlässigen Mutter der Wöchnerin statt des grünen Öls reines Lysol aufgegossen. Die